

**Informationen
des Besonderen Hauptpersonalrates
für die Beamtinnen und Beamten
des  Konzerns**

Notizen

Juli 2020



Aktuelles aus dem BEV



Ulrich Nölkenbockhoff, Vorsitzender des BesHPR, begrüßt Martin Seiler, Vorstand Personal und Recht bei der DB AG

Zum 2. Monatsgespräch am 14.07.2020

begrüßte der Vorsitzende des Besonderen Hauptpersonalrates, Ulrich Nölkenbockhoff, folgende Gäste:

- In Vertretung für die Präsidentin des BEV, Claudia Hamelbeck, Abteilungsleiterin 2 der BEV-HV
- Bernhard Rieger, Abteilungsleiter 1, HV BEV
- Reiner Eigendorf (Ref 110), in Vertretung für RefL 11, Herrn Kaupert
- Jochen Simon, Leiter Beschäftigungsbedingungen Beamte
- Martin Seiler, Vorstand Personal und Recht, DB AG
- André Winkelmann, Leiter H Operating Office DB AG
- Finn Perlow, GBR DB Fernverkehr AG
- Sebastian Koch, Besondere Hauptvertrauensperson der schwerbehinderten Menschen, BEV- Dienststelle Nord

Themen aus der Hauptverwaltung

Umsatzsteuersenkung

Frau Hamelbeck berichtet darüber, dass sich die Umsatzsteuersenkung auch auf die Freifahrten auswirkt. Dadurch ändern sich die Sachbezugswerte, ersichtlich in der nächsten Bezügemitteilung.

Kinderbonus

Der Kinderbonus wird für alle Kinder, für die im September 2020 Anspruch auf Kindergeld besteht, in zwei Raten mit dem Kindergeld ausgezahlt. Die Auszahlung soll mit den Bezügen für September 2020 in Höhe von 200 Euro und mit den Bezügen für Oktober 2020 in Höhe von 100 Euro erfolgen.

Laufbahnwechsel nach § 20 ELV

255 Personen haben die nötige Punktzahl erreicht und wurden zum Assessment-Center eingeladen. Auch die Absageschrei-



**Frau Hamelbeck, Abteilungsleiterin 2
der BEV-HV**

ben wurden versendet. Die Assessment-Center finden vom 13.7. bis zum 26.8.2020 statt.

KVB

Die Erstattungszeiten bei der KVB liegen weiterhin bei erfreulichen 15 Tagen.



Themen Herr Seiler

Herr Seiler beginnt seinen Vortrag mit einem kurzen Rückblick mit besonderem Augenmerk auf die Jahreswende. In 2019 startete die Strategie "Starke Schiene" mit einer geplanten Investitionssumme von 180 Millionen Euro. Im Januar 2020 ergab sich ein Buchungszuwachs von 20% beim Fernverkehr, gegenüber des Vorjahres, was unter anderem auch auf die Mehrwertsteuersenkung im Dezember zurückzuführen ist. Die höchste Kundenzufriedenheit und Pünktlichkeit wurde im Januar erreicht. Die Personalrekrutierung lief hervorragend.

Im Februar erreichte die Corona Pandemie Europa und somit auch Deutschland.

Nach bekannt werden des ersten Todesfalls in Italien und dem Zugstopp am Brenner, auf Grund des Corona Verdachtsfalles, am Wochenende 22./23. Februar, veranlasste der Vorstand vorrausschauend eine Bestellung von 500000 Mund-Nase-Schutz Bedeckungen. Somit konnten diese frühzeitig an die Kollegen*innen im Fernverkehr, am Bahnhof etc. verteilt werden.

Zeitgleich wurde bei der Deutschen Bahn AG ein Krisenstab eingerichtet, der 24 Stunden, 7 Tage die Woche, bis heute seinen Einsatz hervorragend verrichtet. Es wurden fünf Arbeitsstränge aufgebaut:

- Betriebliche Belange
- Frage der Gesundheit
- Kommunikation intern/extern



- IT
- Einkauf (u. a. Beschaffung von Schutzausrüstung und Ersatzteilen)

Dieser Krisenstab u.a. organisierte die Rückholung von Beschäftigten der DB Schenker AG aus China.

Die zwei Schwerpunkte des Krisenstabs sind:

1. Gesunderhaltung der Kolleginnen und Kollegen und der Kundinnen und Kunden
2. Aufrechterhaltung der Mobilität

Durch den Lockdown sind erhebliche wirtschaftliche Folgen entstanden. Im Fernverkehr gab es Verluste bis zu 90 %, bei Regio waren teilweise unter 50 % Gäste im Zug und bei Cargo wurde ungefähr 40 % weniger Verkehr verzeichnet. Der stärkste Einbruch war im April zu verzeichnen. Allein bei Cargo waren Auftragseinbußen bei Stahl, Erz und

Auto von 30 % und bei einigen anderen Bereichen zwischen 15 und 20 %.

Im gesamten Eisenbahnverbund ist ein Schaden in Größe von 8 bis 10 Milliarden Euro entstanden und wenn man den Konzern in Summe sieht, sind es 12 bis 13 Milliarden Euro. Um diesen Schaden aufzufangen ist die Unterstützung durch den Bund und auch eine Eigenbeteiligung nötig.

Aus diesem Grund wurde vom Bund als Eigentümer, der DB AG selbst, der EVG und dem Konzernbetriebsrat das "Bündnis für die Bahn" unterzeichnet. Um so die Folgen der Corona-Krise gemeinsam zu bewältigen, die Zukunft der Beschäftigten bei den Bahn Unternehmen und die Zukunft der Schiene insgesamt zu sichern.

Trotz der starken Einbußen wird an der Strategie "Starke Schiene" festgehalten.

Während andere Firmen ihr Personal entlassen und Filialen schließen, werden bei der Deutschen Bahn AG weiterhin Einstellungen vorgenommen. Mit Stand Juni 2020 sind rund 19000 Einstellungszusagen erteilt worden, mit einer Rekordzahl von 4700 Ausbildungsstellen, die im Herbst beginnen.

Der Personalvorstand der DB AG, Herr Seiler erhält zurzeit fast wöchentlich Anfragen von anderen Vorständen mit der Bitte deren Mitarbeiter, die durch den dortigen Personalabbau betroffen sind, einzustellen. Aktuell ist man in Gesprächen zum Abschluss der notwendigen tarifvertraglichen Regelungen im Zusammenhang mit dem „Bündnis für die

Bahn“ mit der EVG. Der BesHPR hat im Gremium seine uneingeschränkte Unterstützung signalisiert.

In Deutschland sind 7 bis 8 Millionen Menschen in Kurzarbeit. Davon werden 1/3 lt. einer Prognose ihre Arbeitsstelle dauerhaft verlieren.

Bei der Bahn sind derzeit, nur dort wo es unumgänglich ist, 1000 Mitarbeiter in Kurzarbeit. Betroffen sind die Bereiche Gastronomie und der Umschlag bei Cargo. Um die Zahlen weiterhin so gering wie möglich zu halten, brauchen wir den Schulterschluss aller Beschäftigten. Auch in Bezug auf Abbau von Überstunden, Mehrarbeit und Urlaub, da hierfür ansonsten Rückstellungen im dreistelligen Milliardenbereich gebildet werden müssen.

Die Finanzierung für die Marketingkampagne "Starke Schiene" wird nun für die Werbung, im Fern- und Regionalverkehr verwendet. Zum Beispiel für die Werbung "Städtetouren – Deutschland entdecken – fahren sie mit der Bahn".

Während seines gesamten Vortrages lobte Herr Seiler immer wieder die hervorragende Arbeit und das Engagement aller Beschäftigten bei der Deutschen Bahn AG.

Zum Abschluss seines Vortrages ging er noch kurz auf folgende Positionen ein:

- Durchführung der Mitarbeiterbefragung 2020
- Steigerung der Frauenquote in Führungspositionen auf 30% bis 2024

Die Geschäftsführung informiert

Fahrvergünstigungen;

Aktualisierte Unterlagen für Fähr- und Schiffsverbindungen nach Juist und Norderney

Im Bereich der Fahrvergünstigungen haben sich folgende Änderungen ergeben:

Die Bestimmungen und die Bestellscheine für die Fahrvergünstigungen der Fähr- und Schiffsverbindungen von:

- Norddeich - Juist und
- Norddeich - Norderney

wurden aktualisiert.

Norddeich nach Juist

Die Fahrkarte für eine einmalige Hin- und Rückfahrt innerhalb von 6 Monaten hat einen Wert von 38,00 Euro. Je Fahrkarte wird 2020 ein Eigenanteil in Höhe von 19,00 Euro per Lastschrift eingezogen. Dem Hauptberechtigten werden 19,00 Euro je Fahrkarte als geldwerter Vorteil im Monat des Reiseantritts (s. Angabe auf dem Bestellformular) steuer- und sozialversicherungsrechtlich angerechnet.

Norddeich nach Norderney

Die Fahrkarte für eine einmalige Hin- und Rückfahrt innerhalb von 6 Monaten hat 2020 einen Sachbezugswert von 23,00 Euro. Je Fahrkarte wird ein Eigenanteil in Höhe von 11,50 € per Lastschrift eingezogen. Dem

Hauptberechtigten werden 11,50 € je Fahrkarte als geldwerter Vorteil im Monat des Reiseantritts steuer- und sozialversicherungsrechtlich angerechnet. Die Anzahl der Fahrkarten sind auf 700 Stück begrenzt. Die Reihenfolge der Ausgabe erfolgt auf der Basis des Bestelleingangs.

Information der DB AG aus dem Grundsatzbereich Fahrvergünstigungen

Reservierungspflicht bei der GB National Rail (ehemals ATOC)

Aufgrund der aktuellen Situation haben die folgenden Eisenbahnunternehmen der GB National Rail (ehemals ATOC) die Reservierungspflicht eingeführt. Die Reservierungspflicht gilt bis auf weiteres und unter anderem für alle FIP-Fahrausweise (Internationales Fahrscheinheft, Fahrscheine aufgrund der Internationalen Ermäßigungskarte und Internationale Freifahrkarte).

Avanti West Coast (NEU bei GB National Rail): Sitzplatzreservierung per E-Mail an [Sitzplatzreservierung Avanti West Coast](#) mit Angaben zu Reisedatum, Zug sowie Art der verwendeten FIP-Fahrausweise.

Great Western Railway (GWR): Sitzplatzreservierung telefonisch unter +44 345 70 00 125 oder vor Ort bei einer GWR-Verkaufsstelle London North Eastern Railway (LNER): Sitzplatzreservierung unter

[Sitzplatzreservierung London North Eastern Railway](#) oder vor Ort bei einer LNER-Verkaufsstelle.

Mitteilung der DB AG - Ablauf der Kulanzregelung zur Rückgabe der internationalen Freifahrscheine

Die Kulanzregelung zur Rückgabe der internationalen Freifahrscheine aufgrund des Coronavirus ist zum 01.07.2020 abgelaufen. Ab diesem Zeitpunkt gelten die regulären Bestimmungen für die Rückgabe der internationalen Freifahrscheine, wie Krankheit, Unfall, Todesfall in der Familie bzw. Vorliegen betrieblicher Gründe (Bestätigung des Arbeitgebers erforderlich).

Gewährung von Sonderurlaub unter Fortzahlung der Besoldung gem. § 11 Abs. 2 der Verordnung über den Sonderurlaub für Bundesbeamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter des Bundes

Die Änderungen wirken sich auf § 11 Abs. 2 SUrlV aus. § 11 Abs. 2 sieht vor, dass für die Dauer eines Einsatzes als Mitglied einer Organisation der zivilen Verteidigung Sonderurlaub unter Fortzahlung der Besoldung gewährt wird. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer werden von der Arbeitsleistung freigestellt, wenn Sie während der für sie maßgebenden regelmäßigen Arbeitszeit an Einsätzen oder Ausbildungsveranstaltungen teilnehmen.

Initiative Weiterentwicklung Produktion DB Cargo

Die „Initiative Weiterentwicklung Produktion“ (IWPro) hat sich mit Hilfe zahlreicher Fachexperten aus unserer Produktion mit den notwendigen Anpassungen intensiv auseinandergesetzt. Durch die Weiterentwicklung der bisherigen Prozesse und die Einführung einer neuen Produktionslogik wird das Ziel verfolgt, die identifizierten Schwachstellen abzubauen und damit die Qualität und Produktivität deutlich zu steigern. Als Ergebnis sollen damit sowohl die Verkehrsleistung als auch die Mitarbeiterzufriedenheit deutlich erhöht werden. Es soll sich an dem Grundsatz „so lokal (Standort) wie möglich und so zentral (Zentrale Produktion) wie nötig“ orientiert werden. Als erste, deutlich sichtbare Konsequenz wird die Produktionsverantwortung der bisherigen 3 Cargo Management Regionen West, Mitte und Ost (CMR) auf künftig 5 Regionen verteilt. Darüber hinaus werden ganz konkrete Maßnahmen, insbesondere in der Organisation des Fern- und des Nahbereichs, geplant. In jeder Region wurden Umsetzungsteams eingerichtet, die gemeinsam mit der Arbeitnehmervertretung und weiteren Beteiligten die Einführung unter Berücksichtigung der regionalen Besonderheiten steuern werden. Eine Umsetzung der Maßnahmen ist für den September 2020 beabsichtigt. HR Management und Controlling unterliegen keinen Änderun-

gen, es kann jedoch zu Anpassungen kommen, die sich an der organisatorischen Änderungen ausrichten.

Betriebliches Eingliederungsmanagement;

Schulung der Eingliederungsmanager für Pilot Eingliederungsmanagement plus

Aufgrund der Corona-Krise wurde der Start für die Pilotierung des Eingliederungsmanagements plus auf Anfang August 2020 (zunächst bei DB Regio) verschoben. Die Schulung soll für die beteiligten Eingliederungsmanager zum Schutz der Schulungsteilnehmer (Kontaktbeschränkungen) wird ein Online-Format durchgeführt. Das Schulungskonzept wurde dafür angepasst. Die an der Schulung teilnehmenden Eingliederungsmanager sind ausgebildete Coaches, mit teilweise jahrlanger Erfahrung im DB Konzern. Daher handelt es sich bei der Schulung nicht um eine Neu-Qualifizierung, sondern eine Ergänzungsqualifizierung, in der die Eingliederungsmanager zusätzliche Impulse erlangen, die sie konkret zur Teilnahme am Piloten des EM plus befähigen. Durch die Umstellung auf das virtuelle Format ergibt sich eine Kürzung des eigentlichen Schulungstermins, die ursprünglich

geplanten Lehrinhalte sind dennoch sichergestellt. Die Vorbereitung der Teilnehmer auf die Schulungs-Webkos erfolgt im Selbststudium im Rahmen der regulären Arbeitszeit. Geplant ist, den Teilnehmern vor den Schulungs-Webkos Arbeitsmaterialien und Vorbereitungsaufgaben zur Verfügung zu stellen. Den Eingliederungsmanagern wird im Nachgang durch ein wöchentliches Expertenforum Gelegenheit gegeben sich zu bestehenden Fragen im Rahmen der Pilotierung des Eingliederungsmanagements plus auszutauschen. Die Organisation und Leitung des Forums erfolgt durch das Produktmanagement für das Betriebliche Eingliederungsmanagement bei DB JobService.

Die App „KVB Erstattung“ wird zur „KVB Service App“. Künftig soll die App der KVB mehr bieten, als nur das Senden eines Erstattungsantrages. Deshalb wurde mit dem neuen Update die Möglichkeit geschaffen, neben dem Senden eines Erstattungsantrages auch „sonstige Dokumente“ digital an die KVB zu übermitteln. Damit bereits gesendete Erstattungsanträge nicht verlorengehen, sollte die App nicht gelöscht, sondern nur aktualisiert werden.

Impressum:**Notizen****Ausgabe: Juli 2020****Mitteilungsblatt des****Besonderen Hauptpersonalrates****Tel.: 0228 3077-458****Fax : 0228 3077-5458****E-Mail beshpr@bev.bund.de**

BesHPR auf DB Planet unter:

<https://db-planet.deutschebahn.com/pages/beshpr-bonn/apps/content/willkommen-beim-beshpr>

oder über den QR-Code:

**Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt:****Ulrich Nölkenbockhoff,****Vorsitzender BesHPR,****Kurt-Georg-Kiesinger-Allee 2,****53175 Bonn****Titelbild: Copyright - Deutsche Bahn AG -
- Georg Wagner -**<https://www.bundesregierung.de/breg-de/themen/corona-warn-app>

DIE CORONA-WARN-APP:

**UNTERSTÜTZT UNS IM
KAMPF GEGEN CORONA.**Setzt die Corona-Warn-App herunter und
und Corona gemeinsam bekämpfen.